

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche Sitzung des Ortschaftsrats Schluttenbach am 24.11.2016, um 18:30 Uhr,
im Sitzungssaal des Rathauses Schluttenbach

Anwesend:

Vorsitz:

Becker Heiko
Uwe Schöbel

Vorsitzender
Stellvertretender Vorsitzender

Ortschaftsräte:

Gäste:

Herr Dr. Martin Keydel

Stadtrat

entschuldigt fehlten:

Geiger Armin
Kayser Ulrike
Schubert Claudia
Riehm Ulf

Verwaltung:

Frau Dorothee LeMaire

--

Stadtarchivarin
Ab 18.43 Uhr

Zuhörer:

4 Personen

Schriftführer:

Heiderose Steiner

- - -

Tagesordnung:

Top 1. Fragen, Anregungen der Bürger/innen

Top 2. Beratung über zukünftigen Flyer „Historischer Ortsrundgang Schluttenbach“

TOP 3. Information über genehmigte Bauanträge

Top 4. Bekanntgaben

Top 5. Anfragen der Ortschaftsräte

Top 6. Fragen, Anregungen der Bürger/innen

- - -

R. Pr. Nr. 38/2016

TOP 1

Fragen, Anregungen der Bürger/innen

■■■■■ beanstandet, dass auf dem städtischen Grundstück (Spielplatz) in der Lange Straße die Laubansammlung sehr hoch ist und durch städtische Mitarbeiter beseitigt werden soll.

■■■■■ ist der Meinung, dass die Bäume auf dem Vorplatz vor dem Rathaus inzwischen zu groß gewachsen sind. Es muss nach Lösungen gesucht werden, um das Ortseingangsbild zu verändern bzw. zu verschönern, auch insbesondere wegen Stellen des Maibaums.

Außerdem stellt er fest, dass das Freischneiden der Telefonleitungen bei der Festhalle und dem Feuerwehrhaus unbedingt erforderlich ist.

- - -

R. Pr. Nr. 39/2016**TOP 2****Beratung über zukünftigen Flyer „Historischer Ortsrundgang Schluttenbach“****Empfehlung: nur Beratung**

- - -

Beratungshistorie

Gremium	Sitzung
Ortschaftsrat	21.05.2015
Ortschaftsrat	07.07.2016
Ortschaftsrat	24.11.2016

Erläuterungstext**Historischer Ortsrundgang Schluttenbach**

In seiner Sitzung am 07.07.2016 diskutierte der Ortschaftsrat ergebnisoffen verschiedene Möglichkeiten der Gestaltung eines historischen Ortsrundgangs. Neben der allgemein üblichen Variante eines Faltblattes über historische Gebäude, wurde unter anderem die Idee aufgebracht neben der rein Gebäude und denkmalorientierten Variante, auch über alte Geschichten, Geräte aber auch dem Wirtschaftsleben sowie Sitten und Gebräuche zu informieren. In seiner Sitzung am 07.07.2016 verständigte sich der Ortschaftsrat darauf, Frau Le Maire vom Stadtarchiv zur weiteren Beratung hinzuzuziehen.

Aus Teilen des Ortschaftsrates wurde das Muster des Flyers aus Spessart als eher nüchtern betrachtet. Eine lebhaftere Variante wäre durchaus denkbar und wünschenswert.

Diskussion im Ortschaftsrat

Herr OV Becker erläutert zu diesem Tagesordnungspunkt, dass der Ortschaftsrat bereits 2015 in einer ersten Beratung über die Erstellung eines Flyers in Papierform mit Hinweisen auf Feldkreuze, historische Gebäude und Stätten nachgedacht hat.

Frau Le Maire vom Stadtarchiv ist in der heutigen Sitzung zu Gast, um die Vorstellungen und Überlegungen des Ortschaftsrats in ihre Planung und Vorschläge mit einzubeziehen.

Frau Ortschaftsrätin Kayser hatte die Ursprungsidee für dieses Projekt. Sie machte den Vorschlag, eventuell mit Tafeln die wichtigsten Stellen zu präsentieren und pro Haushalt einen Flyer zu verteilen.

Es stellt sich die Frage nach der Vorgehensweise.

Angesprochen werden sollen redaktionell engagierte Personen.

Frau Le Maire stellt die Frage nach der Zielgruppe (nachrückende Generationen) und nach dem Inhalt.

- z.B. Besonderheiten: Linde, Lindenbrunnen, Backhaus.
- Welche Punkte innerhalb des Ortes sind interessant?
- Brauchtum
- eine Liste erstellen über die wichtigsten Punkte (Objekte, Informationen)
- wie viele Punkte brauchen wir?
- Einwohner, Bürger ansprechen, die über historisches Wissen verfügen, z.B. Vereine

Der klassische Weg ist über das Amtsblatt zu informieren, um einen Kreis interessierter Personen zu finden (1. Schritt)

Herr OV Becker schlägt vor, auch Informationen in französischer Sprache herauszugeben, da der Kontakt mit der Partnergemeinde Soudron weiter ausgebaut wird.

In Soudron fand während des diesjährigen Treffens im Mai ein Ortsrundgang statt. Das nächste Treffen anlässlich der 60 Jahre bestehenden Partnerschaft findet 2021 in Schluttenbach statt.

Ziel ist es, dass das Projekt zu diesem Zeitpunkt abgeschlossen ist.

Frau Le Maire und das Projektteam sind auf eine gewisse Organisationstätigkeit durch die Bürger angewiesen, die z.B. aussagekräftige Bilder und Geschichten sammeln und zur Verfügung stellen.

Es sollten unterschiedliche Zielgruppen angesprochen werden, z. B. Flyer für ältere Mitbürger und Besucher.

Beim Lindenbrunnenfest könnte man z.B. Stationen aufstellen in Zusammenarbeit mit dem Kindergarten.

[REDACTED] meldet sich und schlägt vor, sich um die Veröffentlichung im Internet zu kümmern.

Ein weiterer Punkt:

Wanderer und Radfahrer als zukünftige Interessengruppen einschließen und berücksichtigen, z.B. Hinweis am Waldparkplatz.

Frau Le Maire erklärt sich für die Mitarbeit und Zusammenarbeit der Projektbegleitung bereit. Sie stellt ihre Erfahrungen und Informationen zur Verfügung und schlägt vor:

Projektplan:

Hauptquelle: Bürgerinformation

Ortsbereisungsprotokolle, Kirche recherchieren, Leute mit Erfahrung vor dem 2. Weltkrieg, Tourismus

Projektbeschreibung:

Grobgerüst von den Ortschaftsräten (anschreiben)

Standardfragen: Kinder fragen Großeltern, Jugendliche mit Fragenkatalog: Schulzeit, Alltagsleben, Berufsleben

Vorgehensweise: ordentliche Zielbeschreibung

1. Zeitplan erstellen
2. Objekte/Inhalte benennen
3. Ortsarchiv/Gruppen ansprechen, Sammeln von Informationen, Fotograf, Bürger interviewen, gewissenhaft zusammentragen was wichtig ist, Großeltern befragen, Arbeitswelt und Industrie,
4. Endtermin

Die LuK ist für die Technik mit einzubeziehen (DGH: freies W-LAN, QR-Code über App, geführte Route)

Justitiariat: rechtliche Dinge abklären

Forst: Wanderwege; z. B. Richard-Massinger-Weg, Schwarzwaldverein

Nachfolgende Anmerkungen von Frau Le Maire zum Zeitrahmen:

1. Die Vereinsversammlungen sind Ende März vorbei. Als Ergebnis wünsche ich mir hier Namen von Personen, die bereit sind mitzuarbeiten, innerhalb ihrer Gruppe gewünschtes Material zu sammeln, bis Ende Mai.
2. Das kann nur ein Team sein.
3. Workshop würde ich beim Dorffest anbieten, sei es als Stand ober in der OV. „Ideenbude“. Beim Dorffest kommen viele zusammen, man schwätzt. Gute Gelegenheit zum Sammeln.
4. Man braucht „Feldarbeiter“, d.h. Leute, die die Geschichten und Erinnerungen erfragen, hören und aufschreiben, mit Namen und Adresse als Quelle, bis Ende September. Gleichzeitig „Archivmäuse“, die das zusammentragen, was schon niedergeschrieben ist zu einzelnen Objekten und Ereignissen.

- - -

R.Pr.Nr. 40/2016

TOP 3
Information über genehmigte Bauanträge

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt nichts vor.

- - -

R.Pr.Nr. 41/2016

**TOP 4
Bekanntgaben**

Herr OV Becker informiert die Anwesenden über die in Zukunft stattfindenden Bürgergespräche.

In Schluttenbach wird der Termin für das Ortsteilgespräch erst im Jahre 2018 stattfinden.

- - -

R.Pr.Nr. 42/2016

TOP 5
Anfragen der Ortschaftsräte

Es liegen hierzu keine Wortmeldungen vor.

- - -

R.Pr.Nr. 43/2016

TOP 6

Fragen und Anregungen der Bürger/innen

Aus den Reihen der Zuhörer kommt die Anregung, die Ortschronik zu ergänzen.

Hierzu nimmt Frau Le Maire wie folgt Stellung:

1. Sammeln, was außergewöhnlich war
2. Besondere Sachen, besondere Jubiläen
3. Materialsammlung für jedes Jahr; kontinuierlich an zentraler Stelle sammeln (Funktionsinhaber)
4. Vereinsschriftgut, Rückblick Jahreshauptversammlung.

- - -

Herr OV Becker bedankt sich bei den Zuhörern und dem Gremium und beendet die Sitzung.

Ende der Sitzung:

20.05 Uhr

Gez. Heiko Becker
Vorsitzender